

Für Wirtschaft und Umwelt: Mit konkreten Projekten für Erneuerbare Energien

Mit breiter Mehrheit stimmte am Samstag der Parteitag der SPD Dahme-Spreewald dem Antrag „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im LDS“ zu. Auf Initiative der Jusos fordern die Delegierten damit den Landkreis und die Kommunen des Kreises dazu auf, vorhandene Chancen bei der Förderung einer effizienteren Energienutzung und von Erneuerbaren Energien zu nutzen.

Die Förderung von Erneuerbaren Energiequellen und einer höheren Energieeffizienz trägt nicht nur zur Verringerung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen bei, sondern stärkt darüber hinaus auch die regionale Wirtschaft. Durch seine Nähe zum Forschungsstandort Adlershof, die infrastrukturelle Anbindung und die bereits vorhandenen Forschungsstrukturen befindet sich der Landkreis in einer hervorragenden Ausgangsposition, um die Ansiedlung von im Bereich der Erneuerbaren Energien aktiven Unternehmen zu fördern. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen.

Der von den Jusos ausgearbeitete Antrag schlägt die Schaffung von Informationsangeboten für die Bürger zu den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien vor. „Die Abstimmung und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern ist eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige und bewusste Entwicklung hin zu erneuerbaren Energien.“, begründete dies Michael Hantzsche, Stellv. Vorsitzender der Jusos Dahme-Spreewald. Darüber hinaus sollte die Ansiedlung von Unternehmen angestrebt sowie Investitionen in größere Solar- und Windkraftanlagen, in Abstimmung mit den jeweiligen Einwohnern, unterstützend begleitet werden. Langfristig ergibt sich damit eine Perspektive für ländliche Regionen, wirtschaftliches Potenzial zurück zu gewinnen.

Außerdem können Kommunen durch eine höhere Energieeffizienz für eigene Gebäude Geld sparen und damit auch als Vorbild für die Bürger wirken. Dafür bieten sich besonders Schulen an, zum Beispiel mit dem 50/50-Partizipationsmodell, bei dem Schulen 50 Prozent der durch Energieeffizienz eingesparten Gelder zur freien Verfügung erhalten.

Michael Hantzsche sagt dazu: „Der Landkreis ist mit der Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts oder der Ausrichtung der Energie- und Klimaschutzkonferenz auf einem guten Weg. Sowohl für den Klimaschutz als auch für die regionale Entwicklung ist es aber wichtig, diesen Weg entschlossen und mit konkreten Projekten für die regenerative Energieversorgung und eine effizientere Energienutzung fortzusetzen.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Michael Hantzsche, stellvertretender Vorsitzender der Jusos Dahme-Spreewald, zur Verfügung: michael.hantzsche@etsag.de